

PRESEMITTEILUNG

Luftsportclub Bad Homburg e.V.

Datum: 23.05.2008

LSC Bad Homburg e.V.
Postfach 1253

61260 Neu-Anspach
<http://www.lsc-badhomburg.de/>

Pressesprecher:
Dr.Horst-Walter Schwager
Tel: 0172/6992423
horst-walter.schwager@lsc-badbomburg.de

Gerd Spiegelberg gewinnt den 30. Internationalen Segelflugwettbewerb in Hockenheim

Vom 10. - 17. Mai 2008 fand bereits zum 30. Mal in Hockenheim der renommierte Internationale Segelflugwettbewerb statt. Er war zugleich Qualifikationswettbewerb für die Deutschen Meisterschaften 2009 in den Klassen Club, Standard, 15-Meter und 18-Meter. Bei zeitweise ausgezeichneten Wetterbedingungen flogen an 7 Wertungstagen insgesamt 95 Flugzeuge mit, davon 23 in der sogenannten 18-Meter Klasse (entspricht der Flügelspannweite).

Der Neu-Anspacher Gerd Spiegelberg trat dabei mit seinem nagelneuen Hochleistungs-Kunststoffsegelflugzeug „Antares“ in dieser 18-Meter Klasse an und gewann 2 der 7 Tageswertungen – eine ganz besondere Leistung! So konnte er sich auch mit einem 17. Platz am zweiten Tag einen „Ausrutscher“ erlauben, um trotzdem in der Endabrechnung mit 5.868 Punkten klar vor dem Zweiten Friedemann Küster (5.569 Punkte) den Wettbewerb für sich zu entscheiden. Damit hat er sich gleichzeitig für die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften 2009 qualifiziert, deren Austragungsort derzeit noch nicht fest steht. „Das war sogar mein Hauptziel gewesen“ so Spiegelberg, der den Wettbewerb bereits 2006 gewonnen hatte. Auch von den Schönheiten der Landschaft und den Schwierigkeiten mit der Meteorologie berichtete Spiegelberg: „Der süddeutsche Raum bietet einfach mehr für das Auge! Der erste Tag mit seiner Blauthermik war sehr schwierig, da habe ich mich mit meinem Wettbewerber Küster zusammengetan und Teamarbeit gemacht.“ Das Problem bei Blauthermik ist, dass es über der warmen, aufsteigenden Luft (Thermik), die die Segelflieger ausnutzen, keine Wolken gibt, man also diese Aufwinde nicht im Voraus sieht. Die vorfliegenden Küster und Spiegelberg hatten bei Ostwind und brüchiger Thermik zeitweise 20 Flugzeuge im Schlepp („die vorne machen dann die Arbeit“) und erreichten so nur die Tagesplätze 6 und 7. „Ab dem vierten Tag lag ich aber in in der Gesamtwertung vorne und es fiel mir sehr schwer ab da defensiv zu fliegen, um diesen Platz nicht mehr zu gefährden.“

Spiegelberg fliegt seit 1968 und nahm bereits 1971 an Segelflugwettbewerben teil. Beim Luftsportclub Bad Homburg, dem er 1986 beitrug, gehört er mit weit über 6.000 Flugstunden zu den erfahrensten Segelfliegern und bildet als Lehrer auch junge Flugschüler aus. Dreimal war Spiegelberg Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und erzielte 2005 bei der Vorweltmeisterschaft in Eskilstuna/Schweden in der Doppelsitzerklasse zusammen mit Friedemann Küster (FSV Oberhausen) einen 4. Platz und gewann 2003 in Vinon/Frankreich und 2006 in Hockenheim die 18-Meter Klasse.

„Nach wie vor fasziniert mich am Segelflug das Naturerlebnis – nur mit Hilfe warmer Luft quer durch Deutschland zu fliegen - und die grandiose Geographie geradz körperlich zu

genießen.“ schilderte der sympathische Sportler seine Motivation auch in seinem 40. Jahr die Anstrengungen und Hingabe aufzubringen, die der Segelflugsport erfordert. Er hält den Segelflug besonders für die Jugend geeignet, denn er sei charakterprägend: neben einer im Sport seltenen Kombination körperlicher und theoretischer Fähigkeiten, die erworben werden, lerne man insbesondere Niederlagen mit Demut zu ertragen und bei Erfolgen nicht überheblich zu werden. „Es macht mir große Freude diese Werte zu vermitteln.“

Über eine redaktionelle Berücksichtigung würden wir uns sehr freuen.